

## 122.

*Der Rath zu Erfurt beklagt sich beim Rathe zu Göttingen über die auf Veranlassung des Markgrafen Wilhelm I. gegen ihn verbreiteten Verläumdungen und erklärt sich bereit, an der 1396 Nov. 22 gemachten Sühne (No. 73) festhalten zu wollen.* 1397 Aug. 21.

*Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Göttingen No. 1206. Das S., sehr schadhaf, unten aufgedr.*

*Ann.: Der Eingang ist mangelhaft stilisirt. — Vergl. No. 113. 119. Die Briefe der meißnischen Städte gegen Erfurt erwähnt auch Rothe ed. v. Liliencron 645 (zum Jahre 1396).*

Den ersamen wisin luten deme rathe zcu Gotingen unsern lieben frunden enpiten wir der rad zcu Erfforte unsern fruntlichin dinst. Lieben frunde. Als dy rethe und gesworn stete hern Wilhelms marggraven czu Missin uch geschrebin habin und ruren 10 ettewyvel misserede und formen uff sage missetedigir lute, der sie und or herre mechtig sind und in hefften habin, die uns gar hoe und trefflich anrüren, dez wir on sere vorgunnen, danne sie und alle erbar lute und stete bilche solden irkennen, daz sulchir rede, die sie und der benante or herre von uns sagen und schriben, uff sage missetedigir nicht zcu gloubin ist und man von uns und alle unsern vorfarn sulchir dinge ny irfarn had und 15 ungerne thun adir wissen wolden und ouch darumbe ny mer vor bered sind wurden denne von deme benanten orme hern, der uns gar ungnedicliche suchet und stehit noch libe, gute und eren wedir got, wedir recht und wedir sune, als uns bedunket, und meynen, daz sie umbe sulche rede und schriff, als sie von uns uff sage missetetigir gethan habin, vordir werin zcu vordenkene, were, daz der benante or herre oris libis und oris gutis 20 nicht als gar mechtig were und er uns ouch vor in syner schriff als gar ungnediclich nicht gesucht hette und nach suchte. Danne wo sulchir formen und getichtis czu glouben were, als sie von uns schriben, uff sage missetediger lute, der or herre mechtig ist und die mit getichte und formen darczu und ouch vordir in manchirley voborgen wise anczubringene sind zcu sagene, waz man von on wil gesagit habe, lazin wir uns bedunken, 25 daz daz und dez glich fursten, graven, hern, stete und alle erbar lute wurde anruren, den dez glich wedirfarn mochte mit fromden, voborgen formen und unwarhafftigeme getichte. Und hoffen, daz ir und alle erbar stete und lute uns sulchir dinge wol vorwissit. Als sie danne ouch ruren yn orme brife als umbe die sune zczwischen orme hern und uns, lazin wir uch wissin, daz zcwischin deme benanten orme hern und uns eyn sune ist 30 geteidingit und uzgesprochin von deme hochgeborn unserme hern ern Balthasar lantgraven zcu Doringen, deme erbarn ern Ludewige von Binsforte provisor zcu Erfforte und unsern frunden uz deme rathe zcu Mulhusen, dieselbe sune beschrebin und mit ingesegiln derselbin unsers hern ern Balthasars, ern Ludewiges provisors und dez rathis zcu Mulhusen vorsegilt ist, dez abeschriff wir uch hirmite senden, wie der vorsegilt sunebriff 35 uzwisit; deme wolden wir alleczit gerne gevolgit habe und noch gerne volgen und ist dez an uns nicht bruch worden. Alleyne der benante or herre und die synen sulche sune an uns und den unsern gar sere ubirfarn haben und grobelich ubirfarn, als wir meynen, und wullen dez gerne zcu tagen riten, darczu und abe wir mit unsern hern und frunden sichir komen mogen und dar gekard nemen und keren, waz eyn deme andirn von der sune 40 wegin phlichtig ist czu kerne. Ab nû or herre der sune, die in sulchir maze geteidingit,